

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0680/19

Titel der Drucksache

Festlegung aus der Sitzung BuV am 04.04.2019 zur DS 2658/18 - hier: aktueller Sachstandsbericht

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-----|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Ja. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Ja. |

Stellungnahme

Die gegenständliche Fläche befindet sich im Eigentum der Stadtwerke Erfurt (SWE), so dass die LHE hier selbst nicht aktiv tätig werden, jedoch mittels vorbereitender und unterstützender Maßnahmen die Umsetzung des Energiekonzeptes vorantreiben kann.

Das von den Stadtwerken Erfurt (SWE) gemeinsam mit der Landeshauptstadt Erfurt beauftragte Energiekonzept Wärme/Kälte/Strom 'Äußere Oststadt' untersucht den Einsatz hocheffizienter und klimaschonender Versorgungstechnik bei der Quartiersentwicklung unter Einbeziehung erneuerbarer Energien. Das Ziel hierbei ist die Versorgung der Äußeren Oststadt durch die weitgehende Nutzung lokal verfügbarer energetischer Potentiale aus Erneuerbaren Quellen (Solarthermie und Photovoltaik) und gewerblicher Abwärme. Um die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, sind Gespräche mit den Eigentümern und potentiellen Entwicklern sowie die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen wesentlich.

Bereits im Laufe der Erarbeitung des Energiekonzeptes wurden verschiedene Abstimmungstermine und ein Workshop durchgeführt, an welchen wesentliche Akteure - Stadtverwaltung, Stadtwerke SWE, Flächeneigentümer, Projektentwickler, die ThEGA als beratende Landesenergieagentur sowie die TU Berlin - teilnahmen. Versorgungsszenarien und deren Umsetzung wurden gemeinsam diskutiert. Mit der Integration des Forschungsprojekts InfraUrban (TU Berlin) konnten die zu diskutierenden Themen noch erweitert werden.

Aktuell streben die Stadtwerke Erfurt ein Interessenbekundungsverfahren zum Verkauf der in ihrem Eigentum stehenden Grundstücke an, mit dem Ziel der Entwicklung dieser Flächen entsprechend der Sanierungsziele. Hierbei soll die Versorgung des Areals durch die Umsetzung des Energiekonzeptes abgesichert werden. Eine wesentliche Grundlage bei der Realisierung stellen die geplanten Solarthermie-Flächen dar, welche gemäß Energiekonzept auf den im Eigentum der DB Netz Aktiengesellschaft stehenden Flächen, im sogenannten Gleisdreieck, vorgesehen waren.

Zur Klärung der Verfügbarkeit und Nutzbarkeit dieser Solarthermie-Flächen fanden bereits einige Gespräche mit der Deutschen Bahn AG statt. Mit der Stellungnahme der DB AG vom 24.10.2019 wurde der Stadt jedoch mitgeteilt, dass nach erneuter Abstimmung mit der DB Netz AG für diese Flächen eigene Nutzungsinteressen vorliegen und somit ein Verkauf bzw. eine langjährige Verpachtung nicht mehr in Betracht gezogen werden.

Seitens der LHE werden aktuell alternative geeignete Solarthermie-Standorte innerhalb und nahe

der Äußeren Oststadt geprüft.

Im Rahmen der bereits erwähnten Interessenbekundungsverfahren der SWE zum Verkauf und zur Entwicklung der sogenannten Stadtwerkefläche ist die LHE in den Planungsprozess eingebunden. Mit der Formulierung der mit der Planung einzuhaltenden städtebauliche Rahmenbedingungen wird weiterhin die Umsetzung des mit SWE Energie abgestimmten Energiekonzepts als planerische Vorgabe verfolgt.

Mit der Interessenbekundung der LHE für das BMBF-Vorhaben "INFRA-URBAN-E" innerhalb der Fördermaßnahme: „Nachhaltige Transformation urbaner Räume“, welches das Energiekonzept Äußere Oststadt als wesentlichen Baustein betrachtet, erklärte sich die LHE bereit, an dem Anschlussvorhaben zum Forschungsvorhaben mitzuwirken. Hierbei steht die Umsetzung zur Implementierung von Sektorkopplungen am Beispiel eines Modellgebiets im Fokus. Als Modellgebiet hierbei wurde das Stadtwerke-Areal ausgewählt.

Mit diesem Projekt sollen die bisherigen Ergebnisse im Bereich des Erst-vorhabens „INFRA URBAN“ im Modellgebiet Erfurt „Äußere Oststadt“ weiter qualifiziert und für die tatsächliche Umsetzung vorbereitet werden.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Börsch
Unterschrift Amtsleitung

29.11.2019
Datum